



GFL Zollikofen – JAHRESBERICHT 2020-2021 der Präsidentin

mit drei Schwerpunkten: Corona – Wahlkampf – Erfolg

Seit über einem Jahr stellt das kleine kugelige Corona-Virus mit seinen farbigen «Andockstellen» das Leben der Menschen weltweit auf den Kopf. Während Betroffene und Pflegende auf Intensivstationen kämpfen, die Generation 65+ und Personen mit Vorerkrankungen zu erhöhter Vorsicht aufgerufen werden, respektive sich Bewohnende in Pflegeinstitutionen beinahe eingesperrt fühlen, müssen Wirtschaft und Gesellschaft gravierende Auswirkungen hinnehmen. Überall ist Solidarität gefragt, was nach einem Jahr nicht immer einfach ist. Auf die Frage «wie lange noch», gibt es keine verlässliche Antwort. Zum Glück gewinnt die Impfkation zunehmend an Fahrt – der rettende Anker?

Diese Unsicherheit machten das Vorausplanen beinahe unmöglich, insbesondere bei Veranstaltungen, die sich nicht so leicht in den digitalen Raum verlegen liessen. Trotz allem dürfen wir auf ein bewegtes wie positives Jahr zurückblicken.

NEW DEAL – war der Name für ein Reformprogramm, dass vor 90 Jahren aus der damaligen Weltwirtschaftskrise führen sollte. Mit dem Green New Deal wollen die Grünen Schweiz die Weichen stellen für eine ökologisch nachhaltige, krisensichere und soziale Wirtschaft und Gesellschaft – zum Wohl der Menschen und der Natur. Dieses Ziel verfolgt auch die GFL Zollikofen, auch wenn mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie die Klimaproblematik in den Hinterhalt zu rutschen drohte. Green New Deal auch für und in Zollikofen, damit Gebäude nach bestmöglichen ökologischen Standards gebaut werden wie z.B. die Schulraumerweiterung Oberdorf, die dank Anträgen von «uns» zum ökologischen Vorzeigeprojekt wurde. Mit Vorstössen im Parlament haben wir uns für eine öffentliche Ladestation für E-Fahrzeuge eingesetzt sowie die Prüfung und Umsetzung von weiteren Massnahmen zur Senkung der Klimabelastung angeregt. Unterstützt haben wir auch Anstrengungen zum Erreichen des Goldlabels «Energistadt» und das Projekt für eine neue Fernwärmezentrale in Unterzollikofen. Wichtig war uns dabei immer das «überparteiliche», d.h. die Zusammenarbeit mit anderen Parteien. Die Klimakrise geht uns alle an – wir müssen sie auch gemeinsam lösen!

Ich habe in meinem Rückblick bewusst nur einige spezielle Ereignisse erwähnt. Alle Themen oder Geschäfte aus dem GGR, die Voten und Abstimmungsparolen oder diverse Stellungnahmen aufzuführen, würde schlicht zu weit führen. Wer sich vertieft für die Aktivitäten der GFL interessiert, den verweise ich auf unsere Website: www.gfl-zollikochen.ch (insbesondere auf die Rubriken: Positionen/Berichte aus dem GGR und Publikationen/Newsletter).

Traditionelles: Seit Jahren organisieren wir (in der Regel zusammen mit der SP) im Frühling eine Velobörse, so auch am 7. März. Weil derartige Anlässe coronabedingt meist abgesagt wurden, fanden überraschend viele Velohändler (leider nicht ganz so viele Kaufwillige) den Weg zum Wahlackerschulhaus.

«Süssmost frisch ab Presse» gab's wie gewohnt im Herbst auf dem Rebstockplatz. Als Versuch haben wir für den frischen Saft einen «Hauslieferdienst» per Velo angeboten. Der Versuch kann als positiv gewertet werden, wenn auch diverse Interessierte lieber persönlich vorbeikamen.

Mitgliederversammlung (MV): Nach Art. 10 der Statuten der GFL soll die MV in der Regel in der ersten Jahreshälfte stattfinden. Situationsbedingt konnten wir zahlreiche Interessierte «erst» am 11. August zu einer Kombination MV und gleichzeitig Nominierung der Kandidierenden für die Gemeindewahlen begrüssen. Als Einstieg hatte Christine Badertscher, Agrarwissenschaftlerin und Nationalrätin als Referentin das Wort. Befragt wurde sie von ihrer Schwester Anna Badertscher, die in Zollikofen lebt und sich als Kandidatin zur Verfügung gestellt hat. Das Thema lautete «Was können wir selbst mit unserer Ernährung zum Klimaschutz beitragen?». Grundsätzlich weniger Fleisch essen und wenn Fleisch, dann nicht nur Filet und Steak, wäre wünschenswert wie auch umsetzbar für Jedermann/Jedefrau. Weiter «hilft» auch das bewusste regionale und saisonale Einkaufen von Mengen, die wir auch essen/verwerten mögen – kein Wegwerfen!

Gemeindewahlen 2020: Green New Deal war auch der Titel der Beilage im Mitteilungsblatt Zollikofen vom September 2020. Damit starteten wir offiziell in den Wahlkampf für den Gemeinderat und das Parlament. Motivierte, jüngere, möglichst auch weibliche Interessierte zu einem «Ja, ich kandidiere» zu gewinnen, war in der Tat eine Herkulesaufgabe. Zum Glück konnten wir diese auf mehrere Schultern verteilen.

Es standen Aufgaben an wie Fototermin im Freien (coronabedingt nur in kleinen Gruppen) und persönliche Beiträge aller Kandidierenden im MZ mit Angabe von Hobbys und Motivation. Dieser «persönliche Einblick» schätzten viele Wählende. Weiter galt es einen ansprechenden Flyer für die eigentliche Abstimmung zu entwerfen, der sich möglichst von den übrigen Parteien abhob. Inhaltlich stützten wir uns dabei auf Erfolge in der vergangenen Legislatur ab, wie z.B. die Initiative zu einer aktiven überparteilichen Klimagruppe, ein neues Schulgebäude, das dank Initiative der GFL auf dem Dach Solarstrom produziert und als Minergie-P-Bau nur wenig Fernwärme braucht, Klima-vorbildliche Bauvorschriften im Lättere-Areal, ökologische Aufwertung rund ums BIT-Verwaltungsgebäude, ein Amphibienweiher im Buchsiwald und die Nussbäume entlang der Strasse zum Hirzi.

Unser Ziel: Unsere sechs Sitze im GGR und denjenigen von Edi Westphale im Gemeinderat «halten», d.h. verteidigen zu können, haben wir uns zum Ziel gesetzt. In Anbetracht der neuen «Mitte», einer Listenverbindung von glp, BDP und EVP durchaus eine Herausforderung. Gross war das Erstaunen und auch die Freude nach den Schlussresultaten! Haben wir doch einen zusätzlichen Sitz im GGR gewonnen, sowie den Wähler/innen-Anteil steigern können. Bekanntlich hat jede Medaille eine Rückseite, was mich betroffen machte. Beat Koch und Peter Kofel wurden nicht mehr gewählt, obwohl sich beide intensiv für grüne Ziele engagiert haben! Nicht nur bei uns, sondern tendenziell «links» sitzen jetzt mehr jüngere Vertretende und mehr Frauen im Rat, was als erfreuliche Vorderseite der Medaille bezeichnet werden kann, aber auch einem momentan herrschenden Trend in fast der ganzen Schweiz entspricht.

Tausend Dank: Es ist mir ein Anliegen, mich für all die Unterstützung während des Jahres, sei es im Vorstand, in der Fraktion, als Kommissionsmitglieder oder bei Anlässen ganz herzlich zu bedanken. Als Partei leben wir von und mit den Menschen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die

gemeinsamen politischen Ideen und Anstrengungen in Taten umgesetzt werden können. Nur so kommen wir dem Ziel «mehr grüne Politik» oder eben dem Green New Deal einen Schritt näher...

Zollikofen, Mai 2021

Marceline Stettler, Präsidentin GRÜNE Freie Liste GFL Zollikofen

Aktuell sind folgende Personen für die GFL in verschiedenen Gremien und Ämtern aktiv:

Im GFL-Vorstand: Anne-Lise Greber Borel, Anna, Badertscher, Sabine Breitenstein, Jean-Pierre Rosat, Bruno Vanoni, Edi Westphale und Marceline Stettler (Präsidentin)

Gemeinderat: Edi Westphale, seit 2009 erster GFL-Vertreter im siebenköpfigen Gemeinderat (Exekutive). Bis Ende Dezember 2020 war Edi zuständig für das Departement Sicherheit und Integration und von Amtes wegen Präsident der Sicherheitskommission. Seit Anfang 2021 leitet er das Departement Tiefbau, Ver- und Entsorgung und die entsprechende Kommission.

Mitglieder im Grosser Gemeinderat GG:

Anna Badertscher – vertritt uns zudem als Mitglied in der Sicherheitskommission

Sabine Breitenstein – arbeitet weiterhin in der Planungskommission mit

Claudia Degen – engagiert sich auch in der Kulturkommission (als Nachfolgerin von Martin Huber)

Ruth Kaufmann-Hayoz – bleibt der Aufgabe als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission GPK treu. Sie hat den Sitz von Jürg Jenni übernommen, der auf Ende 2019 seine politische Karriere beendet hat.

Annette Tichy-Gränicher – arbeitet mit als Mitglied Kommission Soziales und Gesundheit, amtierte 2020 als Vizepräsidentin des GGR und wurde fürs 2021 zur GGR-Präsidentin gewählt.

Bruno Vanoni – seit Jahren Mitglied im Vorstand, verantwortlich für die Homepage, unermüdlicher Schreiber und Gestalter der Newsletter der GFL und aktiv auch im Grossen Rat des Kantons Bern

Marceline Stettler – ist nebst Fraktionspräsidentin Mitglied in der Finanzkommission

Weitere GFL-Vertretungen in Kommissionen:

Anne-Lise Greber-Borel, Mitglied der Bildungskommission

Beni Friedli, Mitglied der Kommission Bau und Umwelt.

Adrian Schuler, Mitglied der Kommission Tiefbau, Ver- und Entsorgung (früher auf Vorschlag der GFL, seit Anfang 2021 auf einem Sitz der SP)

Christoph Merkli, Mitglied des Stimm- und Wahlausschusses (seit Anfang 2021, als Nachfolger von **Christoph Kaufmann**)